

**Statt eines Vorworts. Geleitwort des American Jewish  
Committee Berlin**

9

**Längeres**

*Florian Bielefeldt: I don't like it (Tusche auf Papier)* 16

*Jan Gerber: Das Zeitalter des Populismus.*

**Zur Vorgeschichte der Gegenwart**

- |   |     |
|---|-----|
| 1. Einleitung                               | 17  |
| 2. Populismus und Faschismus                | 24  |
| 3. Donald Trump und der amerikanische Traum | 33  |
| 4. Hartz IV und das Ende des Sozialstaats   | 54  |
| 5. Polen und die Rückkehr der Zwischenlage  | 75  |
| 6. Populismus und Produktion                | 94  |
| 7. Schluss                                  | 113 |

**Kürzeres**

*Florian Bielefeldt: Aussicht (Acryl auf Papier)* 118

*Sonia Tia: Bearing Witness.*

- |                             |     |
|-----------------------------|-----|
| Eine Collage zum 7. Oktober | 119 |
|-----------------------------|-----|

*Björn Stritzel: Der verzögerte Krieg.*

- |   |     |
|---|-----|
| Israels Kampf im zerfallenden Nahen Osten | 141 |
|---|-----|

*Karsten Ulbricht und Anja Worm im Gespräch mit Max*

- |  |     |
|--|-----|
| <i>Privorozki: »Die antisemitische Welle ist gewaltig und findet kein Ende.« Die Jüdische Gemeinde Halle nach dem 7. Oktober</i> | 156 |
|--|-----|

*Klaus Bittermann: Kulturelle Identität und*

- |   |     |
|---|-----|
| Antisemitismus. Verstreute Anmerkungen anlässlich des 7. Oktobers | 166 |
|---|-----|

*Lukas Sarvari: Das Ende der Intellektuellen.*

- |                                |     |
|--------------------------------|-----|
| Zum Revival des offenen Briefs | 179 |
|--------------------------------|-----|

*Robert Zwarg: Smalltalk oder Die anfänglich leeren*

- |   |     |
|---|-----|
| Zeichen. Rettung einer verachteten Form | 192 |
|---|-----|

<i>Hannes Giessler Furlan im Gespräch mit Christoph Türcke:</i>	
Der Machbarkeitswahn. Zur Inflation des Rassismus	203
<i>Samuel Salzborn: Ein bisschen Frieden?</i>	
Zur Kritik moralischer Friedensrhetorik	221
<i>Brett Winestock: Hauptstadt der jüdischen Moderne.</i>	
Kiew 1917/18	238
 <b>Schöneres</b>	
<i>Florian Bielefeldt: Face in a Jar (Tusche auf Papier)</i>	260
<i>Dovid Hofsteyn: Stadt</i>	261
<i>Lejb Kvitko: Im roten Sturm</i>	264
<i>Perez Markisch: Stadt</i>	274
<i>Katta: Jin Jiyān Azadi (Stift/Tusche auf Papier)</i>	281
<i>Clemens Nachtmann: Verführung zum Denken.</i>	
Über die Unwiderstehlichkeit des Modernen	282
<i>Ivo Ritzer: The Director's Director.</i>	
Der moderne Traditionalismus des Walter Hill	292
<i>Katta: Rollstuhltraum</i>	
(Stift/Aquarellfarbe auf Karton)	302
<i>Valea Gheorghiu: Abschied</i>	303
<i>Clemens Schittko: (Auch eine Art von) Berlin-Gedicht</i>	307
<i>Josefine Rieks: 1981</i>	308
<i>Clemens Schittko: Im Untergrund</i>	312
<i>Katta: Work Life Balance</i>	
(Stift/Aquarellfarbe auf Karton)	314
<i>Jens Rachut: Verlass mich endlich</i>	315
<i>Clemens Schittko: Der Wind der Wind</i>	318
<i>Funny van Dappen: Der letzte Wille</i>	320
 <b>Älteres</b>	
<i>Florian Bielefeldt: Father's Room (Acryl auf Papier)</i>	324
<i>Alex Carstiu: Als der Holocaust noch keinen Namen</i>	
hatte. Einleitung zum Gespräch mit Léon Poliakov	325
<i>Georges Elia Sarfati im Gespräch mit Léon Poliakov:</i>	
»Der Begriff Antisemitismus wurde einfach durch	
Antizionismus ersetzt«. Zur Transformation der	
Judenfeindschaft	335

## **Übersetztes**

<i>Florian Bielefeldt: Duck Hunting (Tusche auf Papier)</i>	354
<i>Uli Krug: Nichts hören, nichts sehen, nichts denken.</i> Einleitung zum Text Greg Lukianoffs und Jonathan Haidts	355
<i>Greg Lukianoff/Jonathan Haidt: Erziehung zur Unmündigkeit. Wie Trigger-Warnungen die psychische Gesundheit auf dem Campus schädigen</i>	361
<i>Jana Przymanowski: Das Einfache, das schwer zu machen ist. Einleitung zum Text Richard Goldbergs</i>	383
<i>Richard Goldberg: Nach der Zerschlagung der Hamas: Fünf Dinge, die in Gaza nicht passieren dürfen</i>	386
<b>Beteiligte</b>	<b>397</b>